

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 18.09.2019

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes
Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke	Vorsitzender
Frau Dehmel	
Herr Donath	
Herr Haberkorn	
Frau Huber	
Frau Koch	
Herr Link	
Frau Niggeschulze	
Frau Schmidt	
Herr Scholten	
Frau Uffmann	
Herr Wilker	

Beratende Mitglieder

Frau Brinkmann	BfB
Frau Czajka	Alten- und Pflegeheime
Herr Dr. Friedrich	AG Wohlfahrtsverbände
Frau Ehrenhold-Knauf	SPD-Fraktion
Herr Hölscher	Fraktion Die Linke
Herr Jung	CDU-Fraktion
Herr Menge	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Yildirim	Integrationsrat

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kohlmeier
Frau Krögel
Frau Sielemann
Frau Wiemers

Stellvertretende beratendes Mitglied

Herr Prast BfB

Verwaltung

Frau Baumgartner

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Frau Brinkmann

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Frau Gäbel

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

Herr Steffen

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Gast

Herr Enders

Fridays for Future

Schrifführung

Herr Schloemann

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als Zuhörer*innen begrüßt er Frau Gonzalez-Schneider mit Schüler*innen des Examenskurses Altenpflege der Akademie für Pflegeberufe und Management (apm) gGmbH. Weiterhin begrüßt er Frau Gäbel, die die Nachfolge von Frau Bueren als Altenhilfeplanerin am 01.07.2019 angetreten habe. Frau Gäbel stellt sich den Anwesenden vor und skizziert ihren beruflichen Werdegang. Anschließend gratuliert Vorsitzender Dr. Aubke Herrn Haberkorn und Herrn Link zum 75. Geburtstag und würdigt deren Engagement für den Seniorenrat.

Vorsitzender Dr. Aubke weist darauf hin, dass die TOPs 6, 7 und 7.1 in die kommende Sitzung am 20.11.2019 vertagt werden.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Dr. Aubke begrüßt die Zuhörer*innen. Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 41. Sitzung des Seniorenrates am 26.06.2019

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Seniorenrates am 26.06.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Stellungnahme zur Kritik am Kommunalen Lernreport 2018**

Vorsitzender Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Stellungnahme und bittet den Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport, sich mit der Stellungnahme auseinanderzusetzen und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft vorzubereiten.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Beschwerden zur Erreichbarkeit der Bürgerberatung**

Vorsitzender Dr. Aubke verliest ein Antwortschreiben (**Anlage 1**) von Frau Raphael und Herrn Winkelmann zu der mit der Einladung versandten Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Menge merkt an, dass die Stellungnahme der Verwaltung zu allgemein sei und nicht auf die Kritikpunkte des Seniorenrates eingeehe. Er begrüße daher das Antwortschreiben. Frau Dehmel teilt mit, dass die Bezirksvertretung Mitte ähnliche Erfahrungen bzgl. einer Anfrage zur Erreichbarkeit der Bürgerberatung gemacht habe. Herr Donath schließt sich den Worten von Herrn Menge an und kritisiert lange Wartezeiten bei der telefonischen Terminvergabe.

Vorsitzender Dr. Aubke bittet den Arbeitskreis Gesundheit und Soziales, sich mit der Stellungnahme und dem Antwortschreiben auseinanderzusetzen und für die Sitzung im Dezember eine Antwort an die Verwaltung oder einen Antrag vorzubereiten.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Woche für Pflegende Angehörige 14. - 21.09.2019**

Vorsitzender Dr. Aubke weist auf den mit der Einladung versandten Flyer zur Woche für Pflegende Angehörige hin.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 **Pressemitteilung der LSV NRW e. V.:**
Seniorenvertretungen - eine Chance für Kommunen

Vorsitzender Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Generationenübergreifendes Spielfest am 28.09.2019

Vorsitzender Dr. Aubke informiert über eine Veranstaltung im BGW-Gemeinschaftsraum Rabenhof.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Regionaltreffen der Seniorenräte im Regierungsbezirk Detmold am 29.04.2020

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass der Vorsitzende der Landes-seniorenvertretung auf sein Angebot hin angefragt habe, ob der Seniorenrat Bielefeld das Regionaltreffen der Seniorenräte im Regierungsbezirk Detmold am 29.04.2020 ausrichten könne. Der Seniorenrat wäre für die Organisation zuständig und müsse die Kosten tragen, welche sich im angemessenen Rahmen bewegen würden. Frau Huber teilt mit, dass Themen und Referenten von der Landesseniorenvertretung vorgegeben würden.

Auf Nachfrage, ob es seitens der Mitglieder Bedenken gebe, dass Angebot aufrecht zu erhalten, werden keine Einwände geäußert.

-.-.-

Zu Punkt 3.7 Verwendung der Mittel aus dem Integrationsbudget

Vorsitzender Dr. Aubke informiert die Anwesenden, dass evtl. Mittel aus dem Integrationsbudget für Projekte durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt würden. Er bittet die Arbeitskreise, für die kommende Sitzung Ideen für förderungswürdige Projekte zu entwickeln.

Frau Huber weist darauf hin, dass über die Vergabe der Mittel in der Sitzung des SGA am 26.11.2019 entschieden werden soll.

-.-.-

Zu Punkt 3.8 Umzugsberatung und -hilfen für Senioren – Anfrage der CDU-Fraktion (Drucks.-Nr. 9104/2014-2020) vom 07.08.2019 in der Bezirksvertretung Senne

Vorsitzender Dr. Aubke verweist auf die als Tischvorlage vorliegende Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Senne (**Anlage 2**).

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Öffnung und Beschilderung der öffentlichen Toilette Kirchplatz Brackwede (Antrag von Herrn Heine vom 04.09.2019)

Vorsitzender Dr. Aubke informiert, dass zehn Gastronomiebetriebe in der Bielefelder Innenstadt sich an der „Netten Toilette“ beteiligen. Die Verträge seien unterzeichnet. Herr Jung bittet die Liste der Betriebe der Niederschrift beizufügen (**Anlage 3**). Frau Koch teilt mit, dass die Bezirksvertretung Mitte derzeit auf weitere Gastronomiebetriebe zugehe. Frau Dehmel weist darauf hin, dass am Waldfriedhof Senne die Errichtung von zwei neuen Toilettenanlagen geplant sei. Weiterhin informiert Vorsitzender Dr. Aubke die Anwesenden, dass moBIel die Bereitschaft erklärt habe, öffentliche Toiletten an einigen Endhaltepunkten der Stadtbahn einzurichten.

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass die Toilettenanlage nur zu Veranstaltungen geöffnet und nicht öffentlich zugänglich sei, da sie über keinen behindertengerechten Zugang verfüge. Es werden keine Nachfragen zum Antrag von Herrn Heine gestellt.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, dass im Rahmen des Projektes „Öffentliche Toiletten“ auf die Toiletten am Kirchplatz Brackwede durch Beschilderung hingewiesen wird sowie die Toiletten

- in einen ordnungsgemäßen und behindertengerechten Zustand versetzt werden,
- dauerhaft geöffnet werden und
- die erforderliche Reinigung und Instandhaltung gewährleistet wird.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-

Zu Punkt 6 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Baumheide, Nördlicher Innenstadtrand, Sieker-Mitte (INSEK)

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 7 **3. Nahverkehrsplan für Bielefeld**

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 7.1 **Umsetzungskonzept Barrierefreiheit**

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 8 **Vorstellung des Pflegeportals**

Frau Brinkmann geht kurz auf die Neuerungen des Pflegeportals im Responsive Webdesign ein. Das neue Design habe den Vorteil, dass die Darstellung des Pflegeportals sich nun auch Smartphones und Tabletcomputern anpasse. Darüber hinaus sei der Online-Kartendienst der Stadt Bielefeld integriert worden. In Frage kommende Einrichtungen könnten damit direkt auf dem Stadtplan angezeigt werden.

Frau Baumgartner stellt die wesentlichen Funktionen des Pflegeportals unter www.bielefeld-pflegeberatung.de vor. Allgemeine Informationen, Angebote, freie Plätze und Kosten könnten nun direkt abgerufen werden. Das Pflegeportal werde gut angenommen. Es seien bereits positive Rückmeldungen zu Bedienbarkeit und Design eingegangen.

Herr Menge äußert sich kritisch zur Oberfläche des Pflegeportals. Diese erachte er als für pflegende Angehörige sinnvoll, in der Bedienbarkeit für betroffene Menschen jedoch als zu komplex. In der anschließenden Diskussion mit Herrn Donath, Herrn Link und Frau Schmidt führt Frau Baumgartner unter anderem aus, dass es im Pflegeportal einen Film gebe, in dem die Arbeit des Pflegestützpunktes in einfacher Sprache und in Gebärdensprache erklärt werde.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

Im Nachgang der Sitzung teilt die Verwaltung folgendes mit:
Betreiber der Tagespflegeeinrichtung an der Detmolder Straße 687 in 33699 Bielefeld-Ubbedissen ist die Credo Ambulante Hilfen GmbH.

In der verbindlichen Bedarfsplanung aus Mai 2019 ist tatsächlich nur die bereits bestehende Tagespflege („Tagespflege Sennestadt“) in der Lilienthalstraße 19 aufgeführt. Die beiden anderen Angebote an der Rheinallee 45 (Ernst-Barlach-Haus, Diakonieverband) und der Elbe Allee 152 (Vida) waren zu diesem Zeitpunkt noch in Planung.

Vermutlich tauchen sie deshalb bislang auch noch nicht im neuen Pflegeportal auf. Die Angebote werden nachgepflegt, sobald Rücksprache mit dem Träger gehalten wurde.

In der Neuen Westfälischen wird unter der Rubrik „Notdienste“ regelmäßig über die Pflegeberatung informiert (Anlage 4).

-.-.-

Zu Punkt 9 Jahresbericht Schwerbehindertenrecht

Herr Steffen stellt Zahlen, Daten und Fakten der behinderten Menschen in Bielefeld anhand einer Präsentation vor (**Anlage 5**).

Im Anschluss werden Fragen von Frau Huber, Frau Schmidt, Herrn Prast, Herrn Donath und Vorsitzendem Dr. Aubke beantwortet. Die Bearbeitungszeit der Schwerbehindertenanträge habe sich im Jahr 2018 aufgrund des Antwortverhaltens der behandelnden Ärzte um zwei Wochen verlängert. Widerspruchsbescheide würden von der Bezirksregierung Münster erlassen. Die Erfolgsquote bei Klageerhebung liege bei 50%. Dies sei darin begründet, dass erst nach Klageerhebung eine persönliche Begutachtung der klagenden Person stattfinde. Bis dahin werde über den Grad der Behinderung nur nach Aktenlage entschieden. Die Anzahl der Parkplätze für Menschen mit Merkmal „aG“ sei in Bielefeld ausreichend. Menschen mit und ohne körperliche Einschränkung seien allerdings der Auffassung, dass zu viele Parkplätze mit diesem besonderen Merkmal zur Verfügung stünden.

Herr Donath regt an, im Widerspruchsbescheid darauf hinzuweisen, dass bei Klageerhebung im 1. Klageweg keine Anwaltpflicht bestehe. Viele Menschen mit Behinderung hätten Angst, aufgrund von Anwaltskosten gegen den Bescheid zu klagen. Herr Steffen sichert zu, den Hinweis an die Bezirksregierung weiterzugeben.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

*Zunächst erfolgt die Beratung zu TOP 11.
Die Protokollierung erfolgt unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt im
späteren Teil der Niederschrift.*

Zu Punkt 10

Fridays for Future

Vorsitzender Dr. Aubke begrüßt Herrn Enders von Fridays for Future Bielefeld.

In der Sitzung vom 26.06.2019 sei der Grundtext des Aufrufes des Seniorenrates beschlossen worden. Die endgültige Fassung, welche mit den Initiatoren Prof. Peter und Herrn Schneider abgestimmt worden sei, habe Vorsitzender Dr. Aubke in einer Auflage von 500 Exemplaren vervielfältigen lassen und bittet die Anwesenden, Exemplare nach der Sitzung mitzunehmen und zu verteilen.

Zwischenzeitlich habe es ein Gespräch mit Herrn Angermann von Fridays for Future, Herrn Dr. Müller-Schwefe von Parents for Future sowie den Initiatoren gegeben, in dem die Bewegung Fridays for Future den Aufruf des Seniorenrates begrüßt habe. Weiterhin habe es eine Sitzung eines breiten gesellschaftlichen Aktionsbündnisses gegeben, an der Vorsitzender Dr. Aubke mit mehrheitlichem Einverständnis der Mitglieder des Seniorenrates teilgenommen habe. Die weitere Teilnahme am Aktionsbündnis sei von einem Beschluss des Seniorenrates abhängig. Mit dem Aktionsbündnis könne der Beschluss der Bewegung Fridays for Future, den Grundgedanken in andere Alters- und Gesellschaftsschichten weiterzutragen, umgesetzt werden. Er habe am Gesprächskreis von Frau Sonnenberg „Anders altern“ teilgenommen und dort den Aufruf vorgestellt. Die kontroverse Diskussion was der Einzelne und was die Gesellschaft tun könne müsse weiter in andere Bereiche vorangetrieben werden.

Vorsitzender Dr. Aubke erteilt das Wort an Herrn Enders, der das Programm der ClimateWeek vom 19.09.2019 – 29.09.2019 vorstellt (Anlage 6). Am 20.09.2019 finde der 3. Internationale Klimastreik statt. Vom 20.09.2019 - 27.09.2019 finde an der Altstädter Nicolaikirche ein KlimaCamp statt, in dem ein Großteil der Veranstaltungen stattfinden werde. Die Partner des Aktionsbündnisses seien an den Aktionen im KlimaCamp beteiligt und/oder unterstützen diese.

Herr Enders geht auf Nachfragen und Anmerkungen von Herrn Donath, Herrn Hölscher, Herrn Link, Herrn Menge und Vorsitzendem Dr. Aubke ein.

Die Bewegung fordere die Empfehlungen der Wissenschaft zum Klimaschutz und zur Eindämmung der Klimakrise umzusetzen. Dazu gehöre der Kohleausstieg, die Reduzierung der weiteren globalen Erwärmung auf 1,5° Celsius und die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Die soziale Absicherung von Menschen, die direkt und indirekt durch den Kohleausstieg betroffen seien, sei wichtig. Daher fordere die Bewegung nicht bloß die Klimakrise abzuwenden, sondern Klimagerechtigkeit für alle. Allerdings sei die Bewegung nicht in der Position Kompromisse einzugehen. Für eine bessere Zukunft müsse es radikale Veränderungen geben, die nicht verhandlungsfähig seien. Die Auswirkungen der Klimakrise würden vor allem die Menschen betreffen, die aus finanziellen Gründen nicht

in der Lage seien, auf die globalen Veränderungen reagieren zu können. Somit würden Kompromisse zu massiven Nachteilen für folgende Generationen führen.

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass die Bewegung Fridays for Future um finanzielle Unterstützung der Aktionswoche gebeten habe. Er stelle es frei, Spenden in beliebiger Höhe zur Unterstützung der ClimateWeek Bielefeld an IBAN DE96 3006 0601 0002 1113 81, Kontoinhaber Fridays for Future Bielefeld, zu überweisen.

Im Anschluss stellt Vorsitzender Dr. Aubke den mit der Einladung versandten Text des Aufrufes allen Anwesenden zur Abstimmung.

Beschluss:

**Seniorenrat:
Für die Zukunft unserer Enkelkinder**

Unter dem Aufruf „fridays for future“ gehen Schülerinnen und Schüler auf die Straße, weil sie verstanden haben, dass unsere Lebensgrundlagen zunehmend zerstört werden, wenn wir nicht schnell und entschlossen etwas dagegen tun.

Es ist an der Zeit, dass wir, die Generation der Großeltern, uns dem Protest der Jungen anschließen, ihn fördern und unterstützen.

Wir unterstützen die Ziele, für die die jungen Menschen mit ihren Protesten eintreten.

Sie haben erkannt, dass sie selber politisch handeln müssen, wenn sie die Gewählten in Parlamenten und die Regierungen zu zukunftsorientierten und wirksamen Entscheidungen bewegen wollen.

Wir, die Generation der Großeltern, haben, vor allem nach dem Wiederaufbau der Republik, die Politik bis heute mitgestaltet, eine Politik, die die Welt so geformt hat, dass die Jungen sich um ihre Zukunft fürchten.

Inzwischen ist die Einsicht gewachsen, dass alle Generationen -ob Jung oder alt- viele Fehlentscheidungen zu verantworten haben, die die Zukunft des Planeten und aller, die ihn bewohnen, gefährden.

Für die Zukunft unserer Enkelkinder!

Wir können es uns leisten zu jeder Zeit an jedem Ort unsere Stimme zu erheben. Wir haben nichts zu befürchten oder zu verlieren.

Wir können nur gewinnen!

Was können wir tun? Hier einige Vorschläge:

Wir können

- **uns den Protesten in gegenseitiger Wertschätzung anschließen, ohne uns einzumischen;**
- **unsere Einflüsse und Kontakte nutzen, um auf die Gewählten in unseren Parlamenten Einfluss zu nehmen, damit sie mutiger umweltfreundliche Entscheidungen fällen und sich starken Lobbygruppen widersetzen;**
- **uns für gute schulische und außerschulische politische Bildung stark machen, in dem auch die Themen der jungen Generation verhandelt werden.**

- bei vier Enthaltungen einstimmig beschlossen -

Anschließend bittet Vorsitzender Dr. Aubke die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder, die Beteiligung des Seniorenrates am Bielefelder Aktionsbündnis zu beschließen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Unter Berücksichtigung, dass sich für den Seniorenrat

- 1. keine finanziellen Verpflichtungen ergeben und**
- 2. dafür Sorge getragen wird, dass die Abwägung der sozialen und arbeitspolitischen Fragen im Rahmen von Konzeptlösungen und Aktivitäten berücksichtigt werde,**

beteiligt sich der Seniorenrat am Bielefelder Aktionsbündnis.

- bei sechs Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Alt ist nicht gleich alt - zur Situation älterer Menschen mit Migrationshintergrund in der Großstadt

Vorsitzender Dr. Aubke informiert die Anwesenden über den mit der Einladung versandten Entwurf einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Integrationsrat und dem Kommunalen Integrationszentrum, die am 16.10.2019 im Großen Saal im Neuen Rathaus stattfindet. Die Anmeldung von interessierten Bürger*innen sei nicht vorgesehen.

Auf Nachfrage von Frau Huber, in welchem Rahmen der Seniorenrat bei der Veranstaltung organisatorisch und finanziell eingebunden werde teilt Vorsitzender Dr. Aubke mit, dass vom Beigeordneten Herrn Nürnberger und dem Kommunalen Integrationszentrum die Zusage der Kostenbeteiligung vorliege. Auf den Seniorenrat kommen damit, sofern die Kosten nicht bereits ausreichend gedeckt seien, nur noch Druckkosten für Flyer und Plakate zu. Organisatorisch bittet Vorsitzender Dr. Aubke Frau Huber und den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, die Verteilung der Flyer und Plakate zu organisieren. In der Woche vor der Veranstaltung werde es darüber hinaus ein ausführliches Pressegespräch geben.

Abschließend befragt Vorsitzender Dr. Aubke die Anwesenden, ob es inhaltliche, zeitliche oder operative Einwände gegen die Planung gebe. Es erfolgt kein Widerspruch.

-.-.-

Zu Punkt 12

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

Aus der **Bezirksvertretung Jöllenbeck** berichtet Herr Jung, dass zur Aufwertung des Marktplatzes über den Bau eines Medizinischen Versorgungszentrums nachgedacht werde.

Herr Wilker berichtet, dass sich der **Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport** in der nächsten Sitzung kritische mit der Stellungnahme zum Lernreport auseinandersetzen werde. Darüber hinaus werde die Teilnahme des Seniorenrates am Tag der Mobilität am 16.11.2019 in der Friedrich-Murnau-Gesamtschule Stieghorst vorbereitet.

Im **Stadtentwicklungsausschuss** sei ein Tempolimit von 80 km/h auf dem Ostwestfalendamm mehrheitlich beschlossen worden. Daneben habe sich der Ausschuss mit der Verlängerung der Stadtbahn nach Hillegossen befasst. Herr Scholten dankt Herrn Wilker für seine Vertretung im Stadtentwicklungsausschuss.

Aus der **Bezirksvertretung Sennestadt** berichtet Frau Dehmel, dass als Service für mobilitätseingeschränkte Personen ein kostenloser Marktbus bereitstehe. Dieser hole die Bürger*innen zu Hause ab und bringe diese nach dem Besuch des Wochenmarktes auch nach Hause.

Herr Menge, Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** berichtet über Aktivitäten und Themen der Partei. Weiterhin hoffe er auf eine hohe Beteiligung der Anwesenden am Klimastreik.

Frau Huber informiert die Anwesenden, dass im **Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA)** der Bericht zum „Aktionsbündnis Inklusion“ vorgestellt worden sei. Sie habe um Vorstellung des Berichtes in der kommenden Sitzung im Seniorenrat gebeten.

Der Kneipp-Verein Bielefeld e. V. habe informiert, dass die Positionen Schriftführer*in und Kassierer*in zu besetzen seien. Wer Interesse an diesen Aufgaben habe, solle sich bei Frau Huber melden.

Herr Donath berichtet aus der Sitzung des **Arbeitskreises Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt**. Herr Franzen, Bielefeld pro Nahverkehr e. V., habe über das Leitbild für die Entwicklung der Mobilität und des Verkehrsaufkommens in Bielefeld bis zum Jahr 2030 informiert. Im **Beirat für Behindertenfragen** sei der „Bericht zum Aktionsbündnis Inklusion“ in 1. Lesung behandelt worden.

Weiterhin mahnt Herr Donath die Informationspolitik der Verwaltung gegenüber dem Seniorenrat an. Die Verwaltung habe den Seniorenrat unverzüglich über sämtliche seniorenrelevanten Belange zu informieren.

Frau Huber teilt mit, dass in die Ausschüsse entsandte Mitglieder des Seniorenrates die Möglichkeit hätten, bei seniorenrelevanten Vorlagen dort direkt die Information und Berichterstattung im Seniorenrat anzufragen. Diese Möglichkeit sollte wahrgenommen werden.

Herr Hölscher, **Fraktion Die Linke**, berichtet über Aktivitäten und Themen der Partei.

Über aktuelle und wiederkehrende Themen aus der **Bezirksvertretung Mitte** berichtet Frau Koch.

Frau Schmidt, **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen**, berichtet über einen Besuch der Altenpflegeschule DAA. Seitens der Altenpflegschüler*innen hätten viele ältere Schüler*innen teilgenommen. Beklagt worden sei das Teamverständnis untereinander, Schwierigkeiten mit der Praxisanleitung sowie mangelnde Flexibilität im Dienstplan. Es habe sich herauskristallisiert, dass die Schüler*innen Chancen zur Weiterqualifikation nicht erkennen und/oder nicht wahrnehmen wollten.

Für die Zeitschrift „Ärzt*innen Bielefeld e. V.“ habe der Arbeitskreis der Redaktion konstruktive Verbesserungsvorschläge unterbreitet, die die Redaktion für die Ausgabe 2020 dankend angenommen habe.

Aus dem Arbeitsprozess „**Alter(n) gestalten**“ berichtet Frau Schmidt, dass eine Exkursion der Fachgruppe geplant sei, in der das Pflegemodell „Buurtzorg“ vorgestellt werden solle.

In Vertretung von Herrn Heine informiert Vorsitzender Dr. Aubke über Themen aus dem **Schul- und Sportausschuss**.

Aus der Lenkungsgruppe „**Alter(n) gestalten**“ berichtet Vorsitzender Dr. Aubke, dass sich die Lenkungsgruppe mit dem Thema Armut im Alter befasst habe.

-.--

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.